

1715 Mai 24., Oftringen

A

SCHREIBEN [VOM ABT VON RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN], AN RITTER
UND AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON THURN UND GE-
STELNBURG, ZUG

"Vor das beliebte erstatte schuldigen Dankh. Belangendt Jhro Exc. Herr [franz. Ambassador, François-Charles de Vintimille] Comte du L u c werde nichts destoweniger in acht nemmen, So er [- du Luc trat am 11. Juli 1715 das Amt eines franz. Ambassadors in Oesterreich an -] bey Rheyнау durchpassirt, umb wenigst in ein Salutiren zuo komen, wie ich auch gegen Prinz Eugeni [=François de Savoie-Carignan, dit le Prince E u g è n e, der 1714 als Gesandter des Römischen Reiches am Friedenskongress in Baden weilte] gethan.

Den abschickenden mit dem gelt will ich den 31. ausgehenden, oder 1. Junii, wie es beliebig, erwarten. Das beygerukte ansinnen aber, muos ich der mahlen ausgesteltes lassen, weilen es von mehrern deliberation. Im uberigen weis mich nit zuo erinnern uber die Formalia: belangendt den bekanten ...¹ Sollen 2 Seiner diener mit gelt bestahn Sein etc."

1) Platz für ein Wort ausgespart.

Original, Siegel flachgedrückt

AH 85, 222 und 225 - Blatt 222^v und 225^r leer

1716 September 30., Bremgarten "im Lazaret"

A

SCHREIBEN VOM KANZLER [DER ABTEI MURI], B[EAT] J[OSEF] L[EONZ]
MEYENBERG, AN [ALT] AMMANN UND [DERZEITIGEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT] RITTER [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Dieweyllen der alte Trottm[eiste]r zuo Egenwyll [Ulrich H ü s s e r] nun mehr aus bewüsten ursachen freywillig resignirt, undt nebet anderen praetendenten auch dessen Bruoder Heinrich H ü s s e r alls bringer diss umb den vacirenden Trottmeister dienst [in der Trotte von Eggenwil, welche Beat Jakob II. Zurlauben gehörte] sich angemelt, undt verlangt ihne mit gägenwärtigem an M.g.H. Vetter Ritter [alt] Lanttaman desswägen (wie hiermit beschicht) zue recommendiren. Er ist dess Grichts zue Egenwyll, undt ein bemitleter man, kan auch wohl schryben undt läsen, wie ich ihm schon andersagt, dass künff-

tighin der nüw Trottmeister nach auswyssung seines Eydts, so er schweren muoss, weith ein bessere ordnung in der trotten werde halten, und allen Zechenten und trottwyn, wie von altem der bruch gewesen, von jeder pahrtey undt jedem trunkh besonder auffschryben, undt in einen sonderen rodell verzeichnen, undt allsdann ingäben müesse, undt übrige ordnungen in der trotten auff einen besseren fuoss müssen ingerichtet werden. Ich muess bekhenen, ich finde disen am dauglichsten darzue, weill er Ernsthaftt und flyssig in seinen sachen, undt gläublich dem trottmeister amt am besten vorstahn wirdt, dann andere der anderen competenten können theills weder schryben noch läsen, undt sind mit hausvollckh nit so wohll versechen, ausgenommen dess gar alten Trottmeister Uelli Hüssers sohn, mit demen aber kurtzumb sich ein Streith ereügen dörfte wägen gwüssen stukh räben, darvon sye verschidene iahr kein trottwein gäben wollen underm vorwant es seye [1670] bey auffrichtung diser trotten, darzue sye [konkret wohl Hans Rudolf H ü s s e r gemeint?]¹ den platz gegäben, ihnen von Lantschryber [der Freien Aemter, H e i n r i c h] L u d w i g Zurlauben seel. vergünstiget worden, dass sye ihrer räben halber dess trottweins entlediget sein sollen, dessen sye aber nichts auffwyssen können, darumb inskünfftig darvon zuereden sein wirdt.

Allso wann diser Meinem hochg. Herrn ... beliebt, so kan man wägen dem jährlichen trottlohn, das ist für sein belohnung, unnschlig undt Kertzen, welches luth alten rechnungen eins iahr fürs ander in circa ohne dess küöffers lohn (welches a part ist) 6 bis in 8 und 9 gl. sich beloffen, mit ihme selbsten auff 5 oder 6 gl. oder wie sye mit ihme selbsten abhandlen können, tractiren, damit man des übrigen nachlauffens weiters enthebt seyn undt ihme der befelch dess mit, undt anderen könne iniungirt werden".

1) s. AH 71/32

Original - AH 85, 223-224

1635 August

A

NOTIZEN [VOM ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II. ZURLAUBEN ZUR TAGSATZUNG¹ DER VII KATH. ORTE ANLAESSLICH DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG¹ VOM 5.-7. AUGUST 1635 IN SOLOTHURN]

EA V 2, 952 b

"Den H. [franz.] Ambassadors [Blaise M é l i a n d] begruezt.